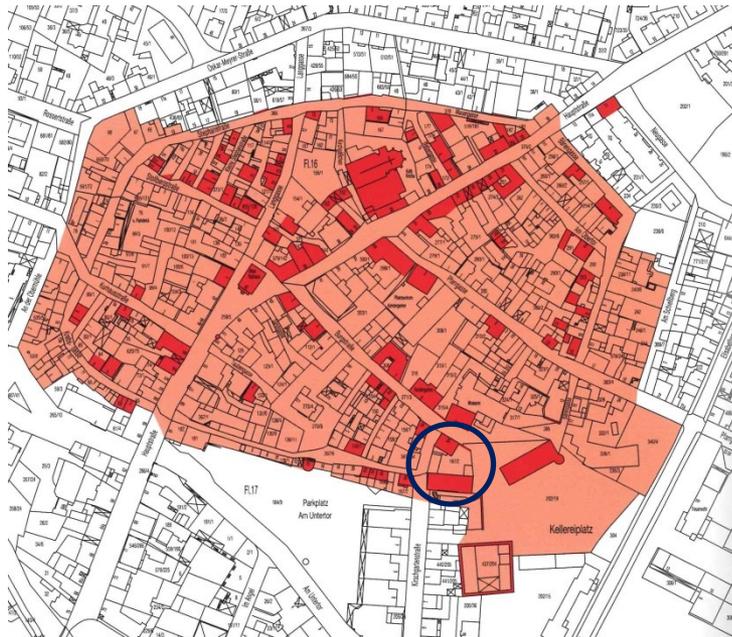
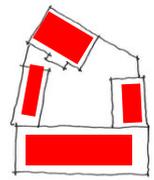


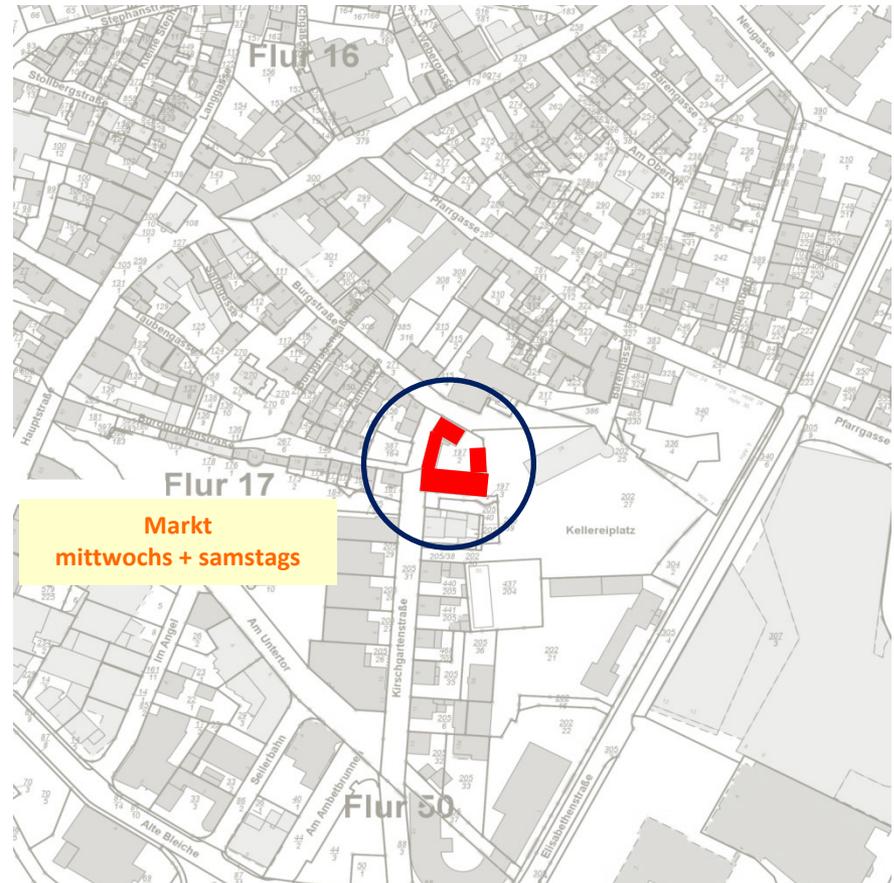
• Lage im Ort	3
• Straßenräume + Blickbeziehungen	4
• Bestand : Zielformulierung	5
• Fassadenabwicklung Hof Ehry	9
• Zuordnung der Gebäudeteile und deren Bezeichnungen	10
• Grundrissebenen - Höhenangaben (m) Erdgeschoss + Hoffläche	11
• Grundrissebenen - Höhenangaben (m) Erdgeschoss / 1. Obergeschoss/ Dachgeschoss	12
• Grundrissebenen – Flächenangaben (m ²) Erdgeschoss / 1. Obergeschoss/ Dachgeschoss	13
• Steckbriefe der Gebäude	
• Gebäude 1: Haupthaus an der Burgstraße	14
• Gebäude 2: Zwischenbau an der Kirschgartenstraße	16
• Gebäude 3: Historische Scheune	18
• Gebäude 4: Seitenflügel am Kellereiplatz, z. Zt. Nutzung als Toilettenhaus	20
• Hoffläche	22
• Planunterlagen Kellergeschoss	23
• Planunterlagen Erdgeschoss	24
• Planunterlagen 1. Obergeschoss	25
• Planunterlagen Dachgeschoss	26
• Brandschutz	27
• Stellplätze	28
• Voruntersuchungen, Veröffentlichungen, Materialien	29

Lage im Ort



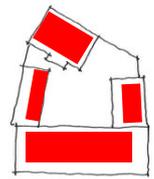
<https://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/filter/>

-  Gesamtanlage Altstadt
-  Einzeldenkmale
-  Hof Ehry



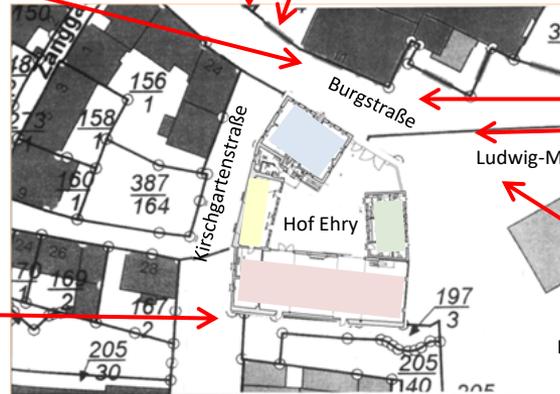
Hof Ehry

Straßenräume + Blickbeziehungen



Blick in die Kirschgartenstraße

Blick in die Burgstraße



Blick vom Kellereigebäude

Fußweg zum Kellereiplatz



Blick Ludwig-Meidner-Platz



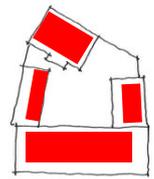
Blick Kirschgartenstraße



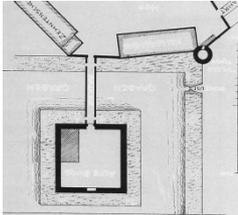
Blick vom Kellereiplatz

Bestand:

Zielformulierung:



Historie



Wasserschloss /
ehemalige Zehntscheune

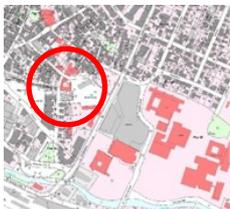
Denkmalschutz



Kulturdenkmal aus geschichtlichen Gründen
„Großer Vierseithof mit Torfunktion zur
Burgstraße und unverzichtbare Platzwand
des Bereiches vor dem ehemaligen Amts-
gebäude der Mainzer Erzbischöfe. Trauf-
ständiges Wohnhaus des 19. Jh. in ver-
putztem Mauerwerk, zweigeschossig mit
regelmäßiger Achsenteilung, mittigem Ein-
gang, Rechteckfenstern mit Sandsteinge-
wänden, flachem Satteldach.
Großer Scheunenbau am Standort der
ehemaligen Zehntscheune mit in Teilen
original erhaltenem Bruchsteinmauerwerk
(vermutlich Stadtmauer).“

Quelle: denkxweb.denkmalpflege-hessen.de

Lage im Ort

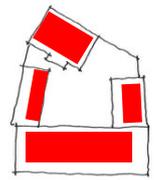


Nahtstelle zwischen der Kleinteiligkeit
der Altstadt, und den Großstrukturen des
Chinon-Centers, der Stadthalle, den
Schulen und der stadträumlich ungefassten

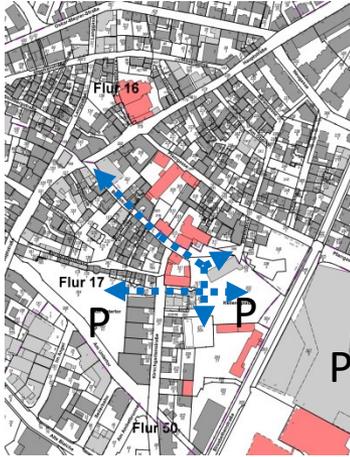
- 4-seitige Hofanlage sollte in der Gesamtkubatur erhalten und ablesbar bleiben
- Hof Ehry liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wasserschloss
- Die Scheune steht anstelle der ehemaligen Zehntscheune. Die Stadtmauer ist Teil der Scheunenaußenwand.

- Die Hofanlage bildet einen maßstäblichen und unverzichtbaren Auftakt zur Altstadt.
- Hof Ehry liegt innerhalb der Gesamtanlage Altstadt.
- Das Haupthaus an der Burgstraße und die Scheune sind zudem eingetragene Einzeldenkmale.
- Alle Baumaßnahmen bedürfen einer Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde

- stadträumlich wichtige Fassung des öffentlichen Raumes
- markiert zusammen mit dem Kellereigebäude eine Torsituation in Richtung der Altstadt und der Burgstraße
- stellt eine der wichtigen Platz-Raumkanten dar im Dreiklang: Museum - Kellereigebäude - Hof Ehry



Verkehr/Wegenetz



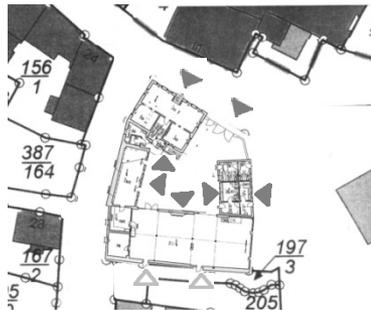
Wichtige Fußwegeverbindung vom Parkplatz „Kellereiplatz“ über den Fußweg entlang der Scheune zur Kirschgartenstraße und zum Untertor und vom „Kellereiplatz“ zur Burgstraße

- Parken „Kellereiplatz“
- Parken im Chinoncenter
- Parken „Am Untertor“

Kirschgartenstraße – Fußweg an der Scheunenwand - Kellereiplatz



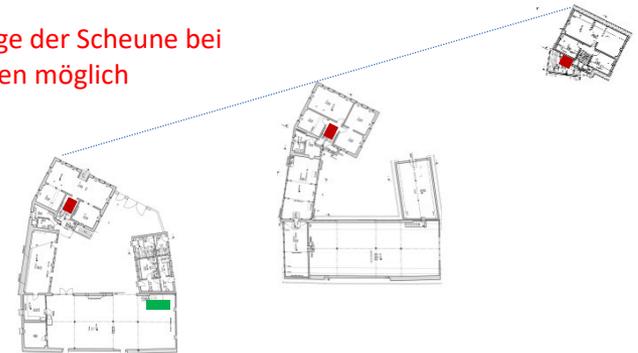
Erschließung der Hofanlage

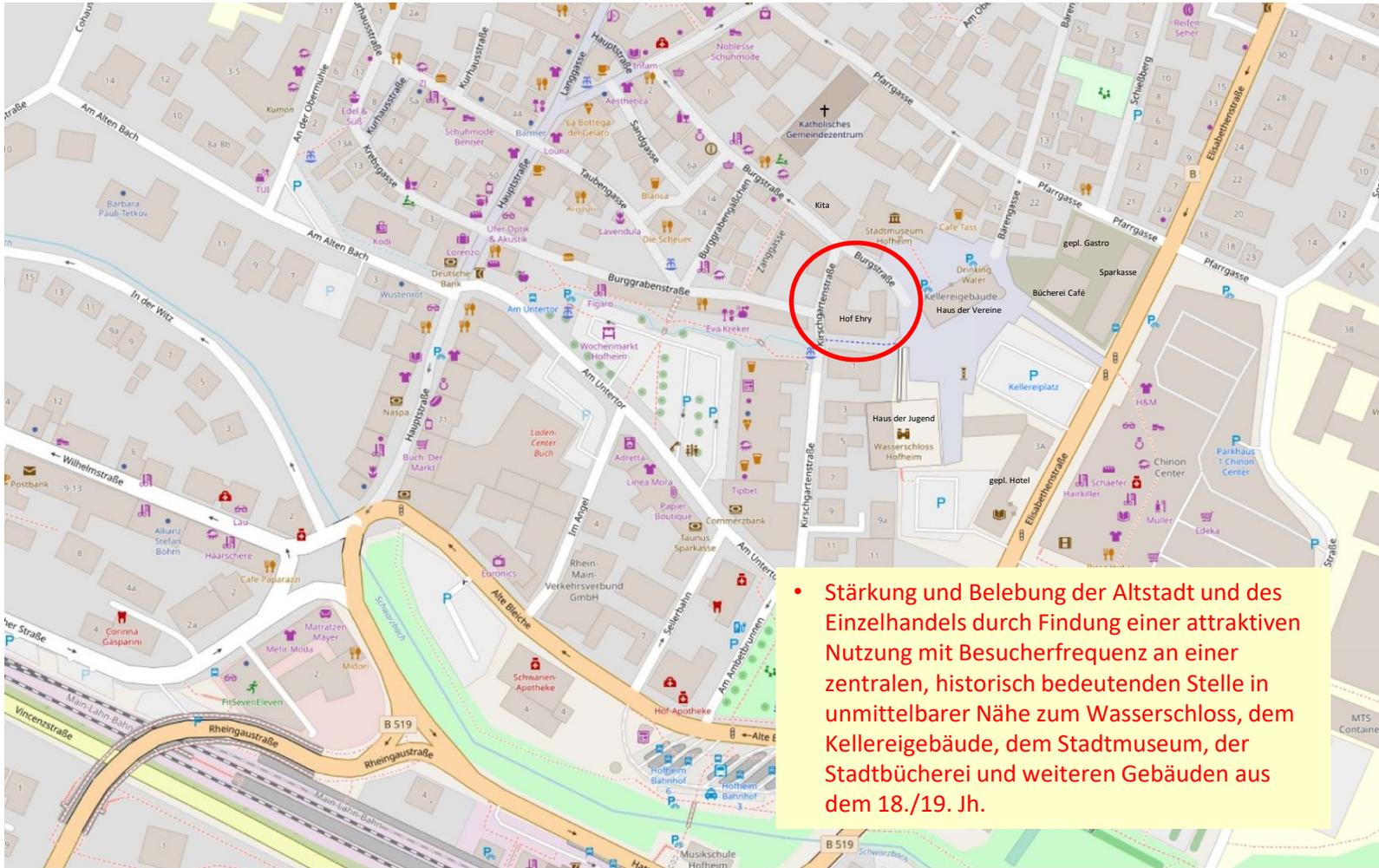
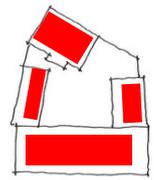


Haupterschließung der Hofanlage von der Burgstraße und hofseitig. WC Anlage zusätzlich vom Kellereiplatz erreichbar

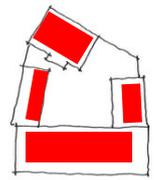
weitere Eingänge der Scheune bei Bedarf von Süden möglich

Treppenkerne

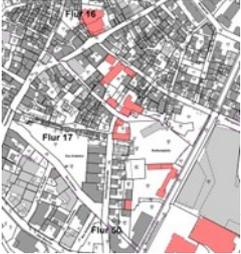




- Stärkung und Belebung der Altstadt und des Einzelhandels durch Findung einer attraktiven Nutzung mit Besucherfrequenz an einer zentralen, historisch bedeutenden Stelle in unmittelbarer Nähe zum Wasserschloss, dem Kellereigebäude, dem Stadtmuseum, der Stadtbücherei und weiteren Gebäuden aus dem 18./19. Jh.



Stadträumlichkeit



- stadträumlich wichtige Fassung des öffentlichen Raumes
- markiert zusammen mit dem Kellereigebäude eine Torsituation in Richtung der Altstadt und der Burgstraße
- stellt eine der wichtigen Platz-Raumkanten im Dreiklang: Museum - Kellereigebäude - Hof Ehry dar

4-seitige Hofanlage soll in der Gesamtkubatur erhalten und ablesbar bleiben
 Stärkung der Altstadt durch Findung einer attraktiven Nutzung an einer zentralen, historisch bedeutenden Stelle in unmittelbarer Nähe zum Wasserschloss, dem Kellereigebäude, dem Stadtmuseum, der Stadtbücherei und weiteren Gebäuden aus dem 18./19. Jh.

Außenwirkung/Aufwertung/Strahlkraft

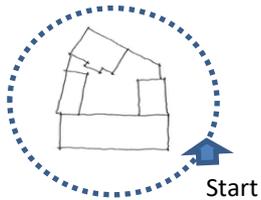
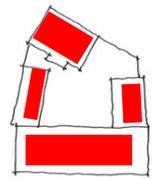


wirkt geschlossen, hat z.Zt. keine Außenwirkung.
 Ungünstiger Standort des Baums vor der Fachwerk-Giebelseite der Scheune.
 Die markante Schauseite des Hofes zum Kellereiplatz wird dadurch verdeckt.

Aufwertung der Hofreite durch Öffnung/Transparenz:
 durch publikumsfreundliche Nutzung/en, damit verbunden:
 ein offenes Hoftor, Einblicke in die Scheune vom Fußweg durch Fenster-/Türöffnungen
 Ausblick/Einblick zum/vom Kellereiplatz ermöglichen



Fassadenabwicklung Hof Ehry



Fußweg



Ludwig-Meidner-Platz



Burgstraße

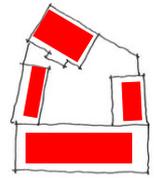


Kirschgartenstraße



Fußweg

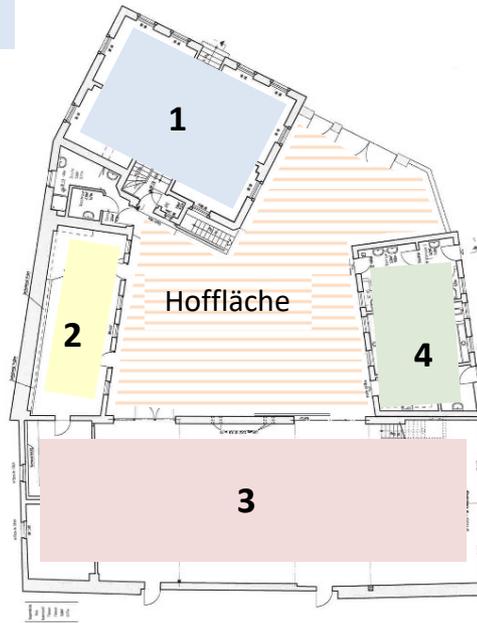
Zuordnung der Gebäudeteile und deren Bezeichnungen



Gebäude 1:
Haupthaus



Gebäude 2:
Zwischenbau

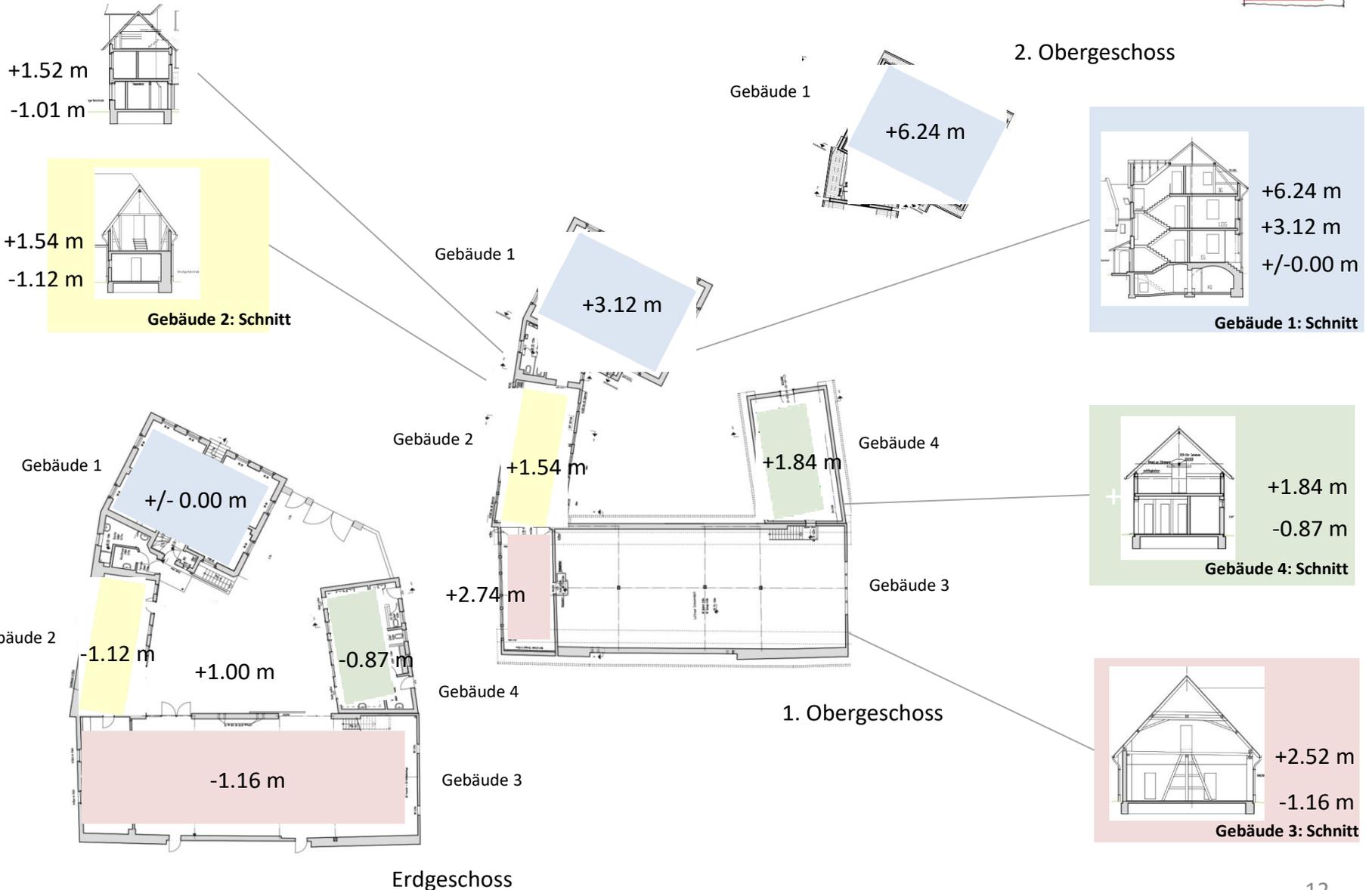
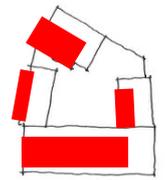


Gebäude 4:
Seitenflügel

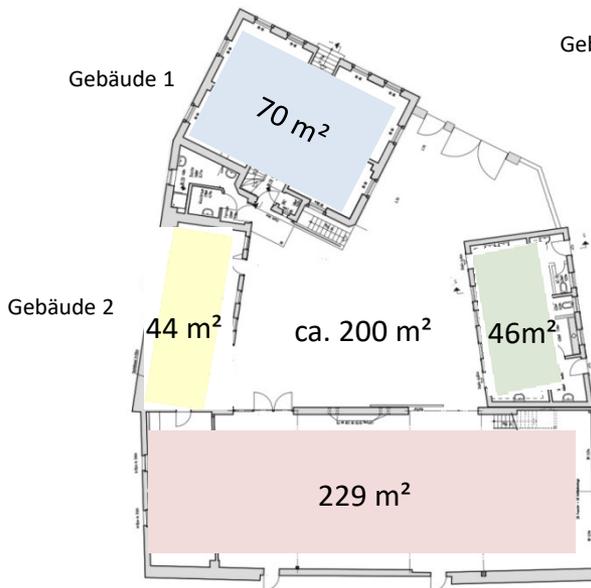
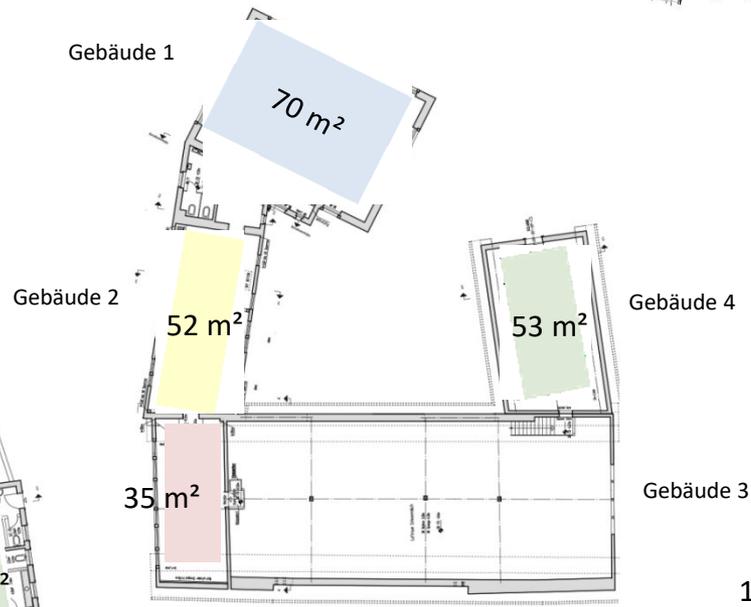
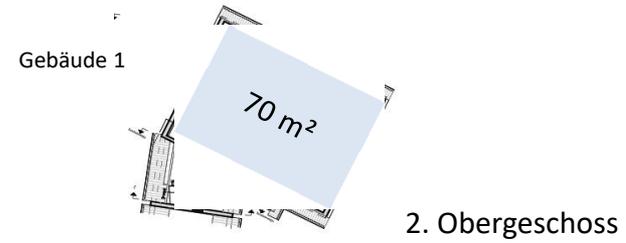
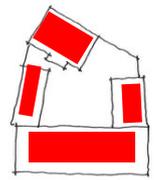


Gebäude 3:
Scheune

Grundrissebenen – Höhenangaben (m) Erdgeschoss / 1. Obergeschoss / Dachgeschoss
 Höhenangaben beziehen sich alle auf das Erdgeschoss des Haupthauses +/- 0.00 m

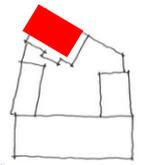


Grundrissebenen – Flächenangaben (m²) Erdgeschoss / 1. Obergeschoss / Dachgeschoss



Steckbrief: Gebäude 1

Haupthaus an der Burgstraße – Einzeldenkmal in der Gesamtanlage Altstadt



Fläche:

KG ca. 70 m², EG ca. 70 m²; 1.OG ca. 70 m²; DG ca. 70 m²

Nutzbarkeit:

Kleinteiliger Grundriss: ideal für eine Büronutzung co-working-spaces

Erschließung:

EG von der Burgstraße mit Treppe und separatem Eingang erschlossen (nicht barrierefrei)

Alle Geschosse vom Innenhof über einen Treppenhauskern erreichbar

Unterlagen:

Bestandspläne

Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde:

Farbgebung, Sanierung der Sandsteintreppe zur Burgstraße, Vergrößerung des Fensters im Dachgeschoss an der Ecke Burgstraße/Kirschgartenstraße wegen Anleiterbarkeit



Ansicht von der Burgstraße



Kreuzung Burg-/Kirschgartenstraße



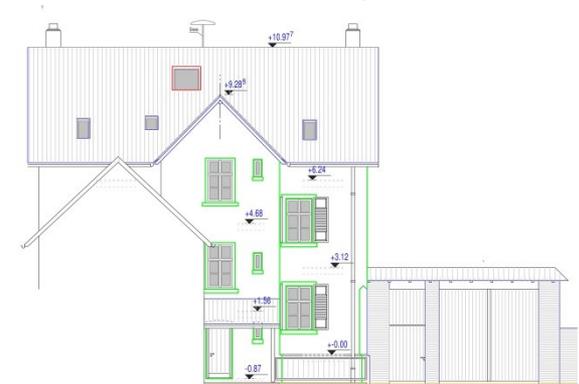
Ansicht von der Kirschgartenstraße



Ost-Ansicht vom Innenhof



Ansicht von der Burgstraße



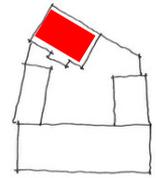
Süd-Ansicht vom Innenhof



Ost-Ansicht vom Innenhof

Steckbrief: Gebäude 1

Haupthaus an der Burgstraße - Geschossebenen



Gebäude 1	mögliche Nutzungen
	Haupthaus
	EG ca. 70 m ² * 1.OG ca. 70 m ² * DG ca. 70 m ² * KG ca. 70 m ²

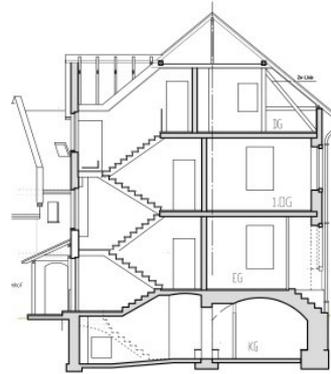
- 1. Dienstleistung
- 2. Gastronomie
- 3. Freiberufler
- 4. Einzelhandel

positiv

EG Aushängeschild zur Burgstraße, direkter Zugang von der Burgstraße alle Geschosse sind über das innenliegende Treppenhaus vom Hof erreichbar

Einschränkung

Barrierefreiheit nicht vorhanden
Kleinteiligkeit
1.OG/ DG über Hof erschlossen

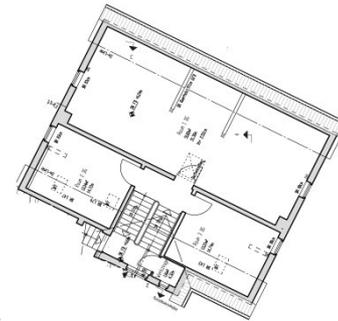


Schnitt

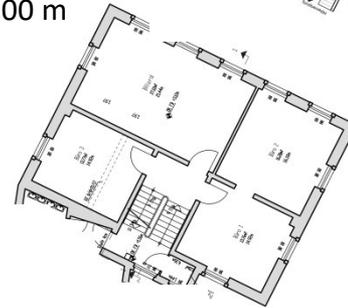
+6.24 m

+3.12 m

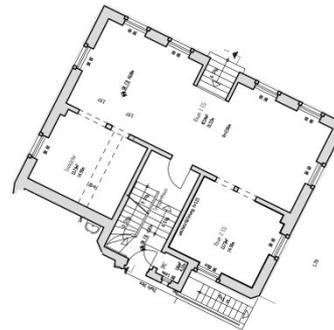
+/- 0.00 m



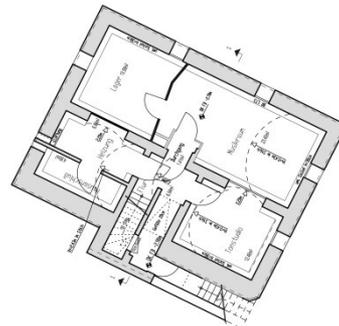
Dachgeschoss +6.24 m



1. Obergeschoss +3.12 m



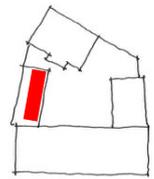
Erdgeschoss +/- 0.00 m



Kellergeschoss -2.78 m

Steckbrief: Gebäude 2

Zwischenbau an der Kirschgartenstraße – Gebäude in der Gesamtanlage Altstadt



Fläche:

EG ca. 44 m²; 1.OG ca. 52 m²

Nutzbarkeit:

2 übereinander liegende zusammenhängende Räume ohne Trennwände

Erschließung:

EG vom Innenhof mit 2 Türen erschlossen

OG bisher an das Haupthaus bzw. an die Scheune angebunden

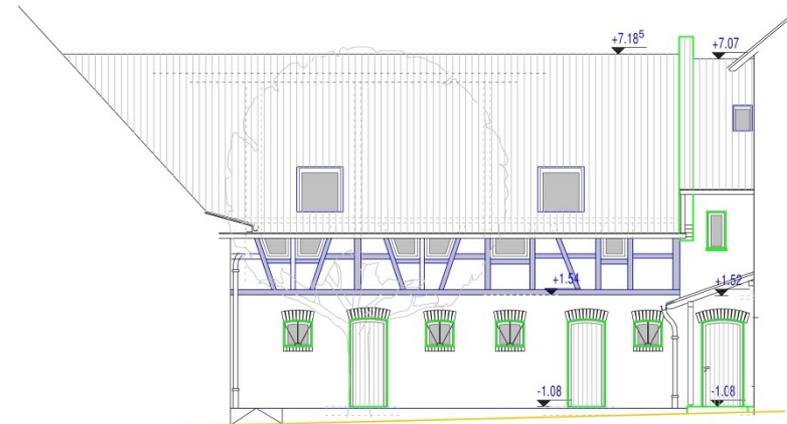
OG separate Erschließung vom EG des Zwischenbaus möglich

Unterlagen:

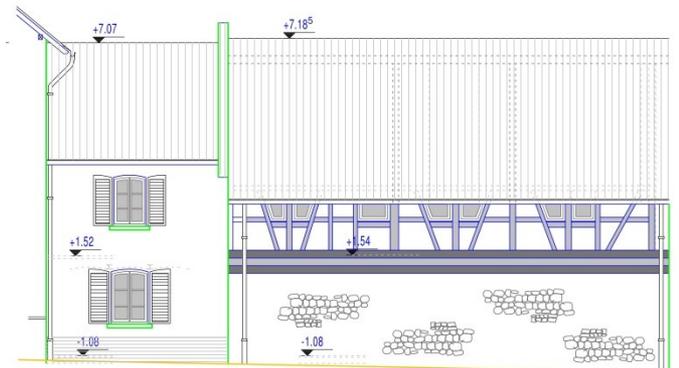
Bestandspläne

Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde:

Vergrößerung eines vorhandenen Fensters als Notausstieg, Anleiterbarkeit erforderlich



Ansicht vom Hof



Ansicht von der Kirschgartenstraße



Ansicht von der Kirschgartenstraße



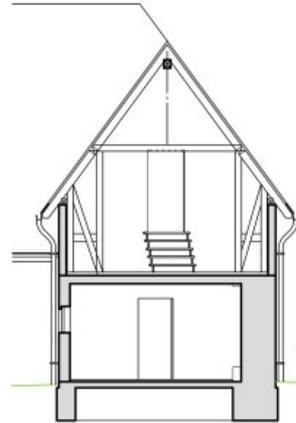
Ansicht vom Hof

Steckbrief: Gebäude 2

Zwischenbau an der Kirschgartenstraße – Geschossebenen – 1. Obergeschoss verbleibt in städtischer Hand



mögliche Nutzungen	
Gebäude 2	Zwischenbau
m ²	EG ca. 44 m ² * 1.OG ca. 52 m ²
EG	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dienstleistungen 2. Gastronomie 3. Freiberufler 4. Einzelhandel
1.OG	<p>Verbleibt in städtischer Hand. Multifunktionsraum. Mitbenutzung in Absprache mit der Stadt möglich.</p> <p>positiv</p> <p>Direkter Zugang vom Hof Hofnutzung möglich</p> <p>Einschränkung</p> <p>Barrierefreiheit im 1.OG nicht gegeben EG über Hof erschlossen 1.OG über Treppe des Haupthauses erschlossen</p>

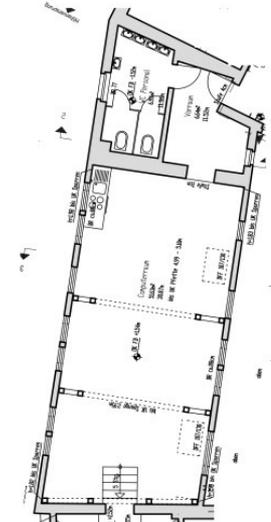


Schnitt

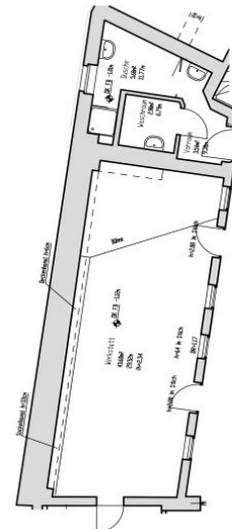
+1.54 m

-1.12 m

Kirschgartenstraße



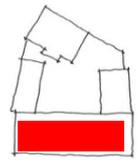
1. Obergeschoss + 1.54 m



Erdgeschoss - 1.12 m

Steckbrief: Gebäude 3

Historische Scheune – Einzeldenkmal in der Gesamtanlage Altstadt – verbleibt in städtischer Hand



Fläche:

EG ca. 229 m²; 1. OG ca. 35 m², neue Galeriekonstruktion, ca. 195 m² möglich

Nutzbarkeit:

Großes zusammenhängendes Erdgeschoss

Erschließung:

EG vom Innenhof mit 2 Toren erschlossen, zusätzliche Erschließung vom Fußweg möglich ; OG als neue Galerie-Konstruktion möglich

Unterlagen:

Bestandspläne, Schadenskartierung Holzkonstruktion

Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde:

Stahltüren in der Scheunentrückwand: Option einer Verglasung



Ansicht vom Kellereiplatz



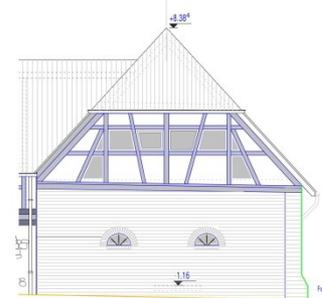
Ansicht Kirschgartenstraße



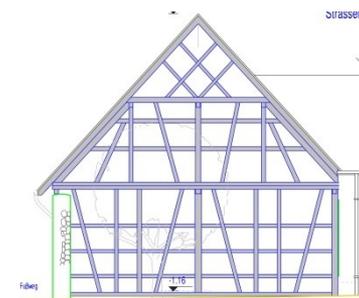
Ansicht vom Fußweg



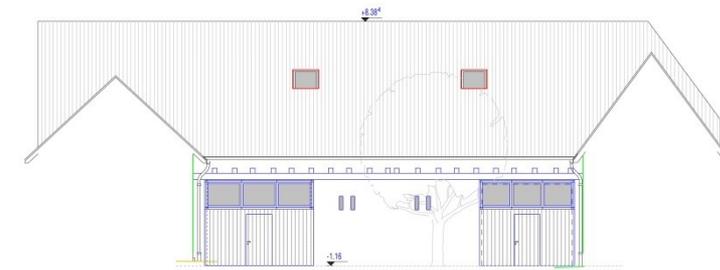
Ansicht Innenhof



Ansicht Kirschgartenstraße



Ansicht Kellereiplatz



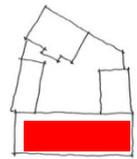
Ansicht vom Innenhof



Ansicht vom Fußweg

Steckbrief: Gebäude 3

Historische Scheune – Geschossebenen – verbleibt in städtischer Hand



Gebäude 3 Scheune

m² EG ca. 198 m² + 31 m² NR* 1.OG ca. 35 m² NR

Eine Mitbenutzung durch Nutzer der Gebäude 1 und 2 in Absprache mit der Stadt ist möglich

Kultur- und Festscheune

Private Veranstaltungen

Business-Events

Kleinkunst in allen Formen

Sonstige städtische Veranstaltungen

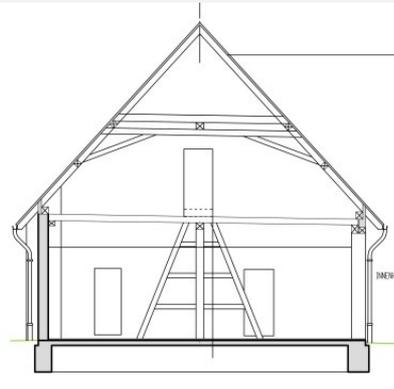
Marktstände (insbesondere im Herbst und Winter

Trauerungen

positiv

verglaste Türen als Schaufenster /Durchgänge an der Fußwegverbindung zwischen Kellereiplatz und Kirschgartenstraße möglich kann separat genutzt werden (Brandschutz)

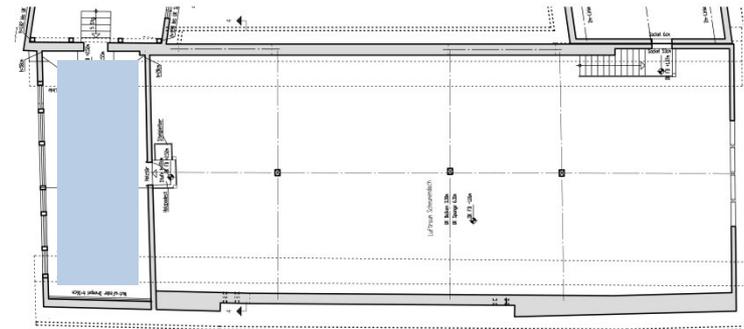
Einschränkung



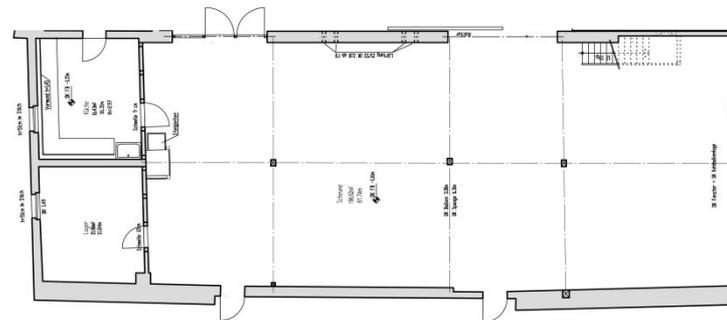
Schnitt

+2.52 m/+2.74 m

-1.16 m



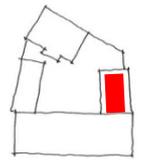
1. Obergeschoss + 2.52 m/+2.74 m



Erdgeschoss - 1.16 m

Steckbrief: Gebäude 4

Seitenflügel am Kellereiplatz – Gebäude in der Gesamtanlage Altstadt – verbleibt in städtischer Hand



Fläche:

EG ca. 46 m²; 1.OG ca. 53 m²

Nutzbarkeit:

EG: WC-Nutzung;

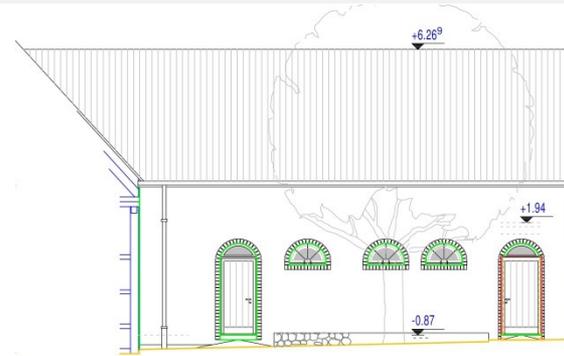
1.OG als Lager nutzbar

Erschließung:

EG vom Innenhof und vom Kellereiplatz erschlossen

Unterlagen:

Bestandspläne



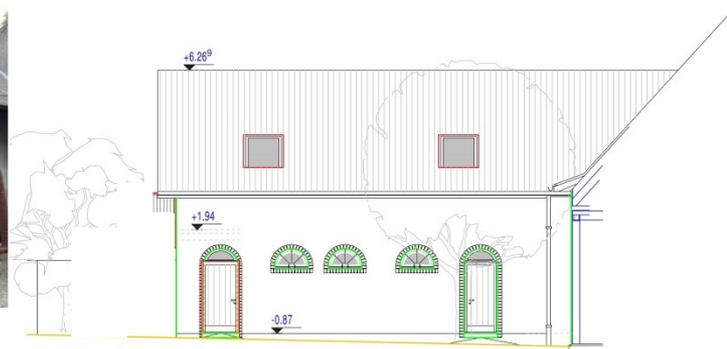
Ansicht vom Kellereiplatz



Ansicht vom Kellereiplatz



Ansicht vom Innenhof



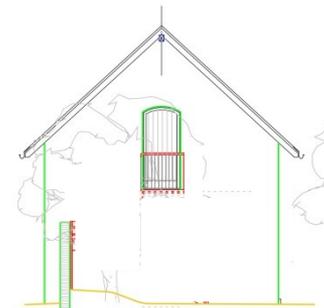
Ansicht vom Innenhof



Ansicht vom Innenhof



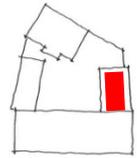
Ansicht Giebel vom Innenhof



Ansicht Giebel vom Innenhof

Steckbrief: Gebäude 4

Seitenflügel am Kellereiplatz – Geschossebenen - verbleibt in städtischer Hand



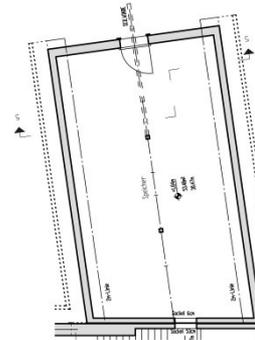
Gebäude 4	Seitenflügel
m ²	EG ca. 48 m ² * 1.OG ca. 53 m ²
EG	Nutzung als Toilettenhaus Sanierung vorgesehen: barrierefrei und mit Behinderten-WC
1.OG	Lagermöglichkeiten
	positiv
	EG direkte Anbindung zum Kellereiplatz und zum Hof
	Einschränkung



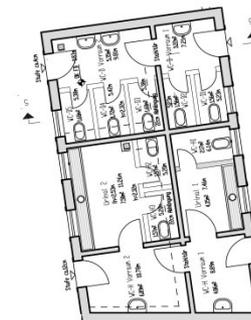
+ 1.84 m

- 0.87 m

Schnitt



1. Obergeschoss +1.84 m

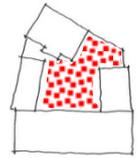


Erdgeschoss - 0.87 m

hofseitig

Ludwig-Meidner-Platz

Steckbrief: Hoffläche

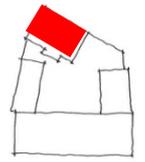


Hoffläche	mögliche Nutzungen
m ²	ca. 200 m ²
	Nutzbar für die Nutzer der Gebäude 1-4
	positiv
	Für alle Nutzer direkt zugänglich Unmittelbarer Zugang von der Straße Offenheit zur Straße bei gleichzeitiger Abschließbarkeit
	Einschränkung

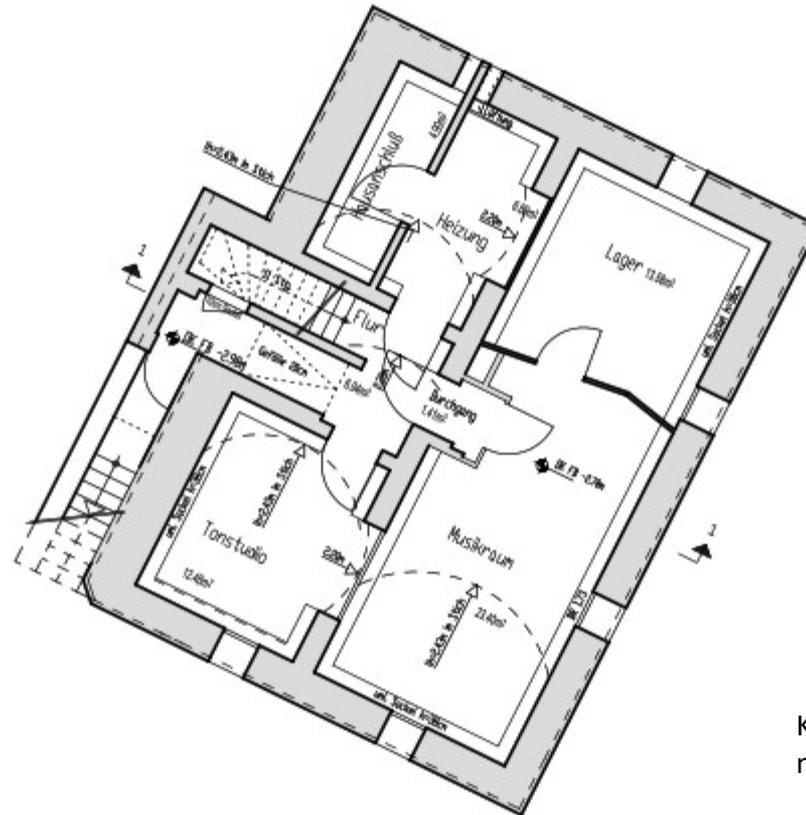


Kellergeschoss

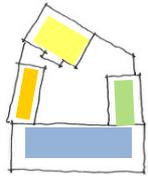
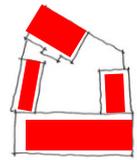
Gebäude 1: auf der Ebene -2.78 m



Grundriss maßstäblich als Datei ist hier verfügbar: <https://bit.ly/3o4rne1>



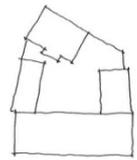
Kellergeschoss
nicht maßstäblich



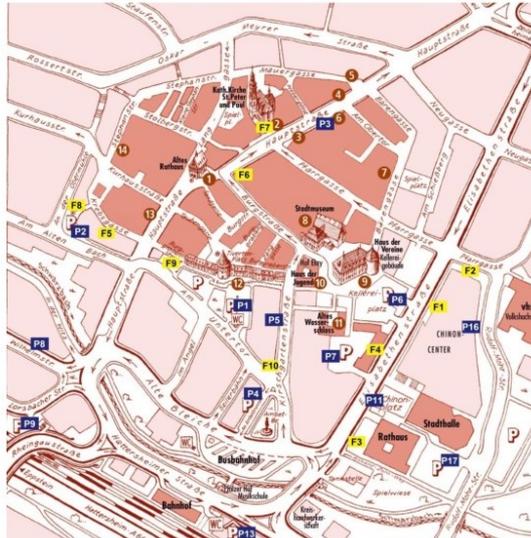
Bei mehreren Nutzungen 

müssen Brandschutzmaßnahmen  ausgeführt werden, um Brandüberschlag zu verhindern.





Parken in der Hofheimer Kernstadt



Parkhäuser	Plätze	davon Behindertentemparkplätze	max. Parkdauer	bis zu 2h	jede weitere Stunde	Tagesgebühr
P13 - Bahnhof P+R **	200	2	unbegrenzt	0,50 €	0,50 €	3,00 €
P16 - Parkhaus Chiron Center ***	440	15	unbegrenzt	1,00 €	1,00 €	8,00 €

Parkplatz	Plätze	davon Behindertentemparkplätze	max. Parkdauer	Parkgebühr
P1 - Untertor *	103	2	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P2 - Am Alten Bach *	33	1	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P3 - Hauptstraße *	35	2	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P4 - Am Ambetbrunnen *	25	1	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P5 - Kirchgartenstraße *	16	---	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P6 - Kellereiplatz *	60	2	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P7 - Stadtbücherei *	45	2	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P8 - Wilhelmstr./Herzog-Adolph-Str.*	50	2	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P9 - U. d. Rheingaubrücke *	36	3	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min
P11 - Chironplatz	10	2	30 Min.	mit Parkscheibe
P17 - Hinter dem Rathaus ****	66	2	3 Std 20 Min	0,10 € je 10 Min

gebührenpflichtige Zeiten	
*	Mo – Fr 8 bis 19 Uhr, Sa 8 bis 14 Uhr
**	Mo – Fr 6 bis 18 Uhr, Sa 6 bis 14 Uhr
***	Mo – So 6 bis 24 Uhr
****	Fr 19 bis 24 Uhr, Sa bis So 6 bis 24 Uhr, sonst: nur für Berechtigte mit Sonderausweis

Fahrradstellplätze

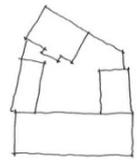
- F1 - Chiron Center
- F2 - Pfarrgasse
- F3 - Fußweg Rathaus
- F4 - Stadtbücherei
- F5 - dm Drogerie
- F6 - Hauptstr. 41 / Ecke Burgstr.
- F7 - Hauptstr. 14-18,40,41,66 & 69
- F8 - An der Obermühle
- F9 - Bushaltestelle Am Untertor
- F10 - Commerzbank

gültig ab 1. Juli 2020

Die neuen Nutzungen sind mit der Stellplatzsatzung abzustimmen.
Die Anlieferung des Grundstücks ist möglich.
Stellplätze sind auf dem Grundstück nicht vorgesehen.

Voruntersuchungen / Veröffentlichungen / Materialien abrufbar über:

<https://bit.ly/3o4rne1>



Hof-Ehry
Hof-Ehry am Tannen
Burgstraße 24
Hgt. 17
Flurkata: 1872

Größer Vorderhof mit Torfunktion zur Burgstraße und unterirdischem Keller zum Hof-Ehry. Der Hof-Ehry ist ein ehemaliges Anwesen der Häuser Erdreichstr. Traufseitiges Wohnhaus des 19. Jahrhunderts in vierstöckiger Bauweise, einseitig mit regelmäßiger Achsenführung, mittigen Eingang, Nischenfenstern mit Sandsteinquadern, Barock-Schmuck.

Größer Schauerbau am Standort der ehemaligen Zehnthausen ist in Stein original erhaltenen Bruchsteinmauerwerk (vermehrt Strohziegel).

Kulturdenkmal aus geschichtlichen Gründen.
Denkmal ist Teil des Denkmalverzeichnisses im Sinne der §§ 18 und 21 des Hessischen Denkmalschutzgesetzes.

<https://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/filter/>

- Planunterlagen
- Flächenberechnung
- Flurkarte
- Untersuchungsbericht Hof Ehry, Feuchtigkeit
- Untersuchungsbericht Hof Ehry, Fassade
- Denkmalschutz Konzept
- Einzelhandelskonzept
- Stellplatzsatzung
- Gestaltungssatzung Altstadt